

In Sonderfällen können einer A. Mitarbeiter anderer Schutz- und Sicherheitsorgane zugeordnet sein.

Zeitweilige A. sind von nichtstrukturellen Arbeitsgruppen und von Arbeitsgruppen (AG) als Diensteinheiten im Rahmen der MfS-Struktur zu unterscheiden.

Arbeitsorganisation

die zur effektiven Realisierung der politisch-operativen Ziel- und Aufgabenstellung notwendige Regelung politisch-operativer Arbeitsprozesse, des Einsatzes operativer Kräfte, Mittel und Methoden, der Arbeitsbeziehungen innerhalb operativer Diensteinheiten und deren Durchsetzung in der täglichen Arbeit.

Die A. wird durch dienstliche Bestimmungen und Weisungen geregelt und durch die Herausbildung von Arbeitsgewohnheiten wirksam unterstützt.

Die politisch-operative Arbeit ist so zu organisieren, daß das Arbeitsvermögen aller Angehörigen des MfS zweckmäßig und effektiv eingesetzt wird, die Angehörigen des MfS zur Erzielung hoher Ergebnisse in der politisch-operativen Arbeit mobilisiert werden und möglichst günstige Bedingungen für die Durchführung der politisch-operativen Arbeit geschaffen werden.

Die A. umfaßt u. a.

- die aufgabenbezogene Strukturierung der operativen Kräfte, einschließlich der konkreten Bestimmung ihrer Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse,
- die zeitweilige Konzentration operativer Kräfte,
- die zweckmäßige Regelung des Dienstablaufes in der Diensteinheit,
- die Regelung des grundsätzlichen Verlaufs operativer Prozesse,
- die Regelung der Informationsbeziehungen,
- die Ordnung der materiell-technischen Sicherstellung.

Arbeitsstil

die individuelle, relativ stabile Art und Weise der Gestaltung von Arbeitsprozessen zur Erfüllung übertragener Aufgaben.

Der A. wird objektiv von der politisch-operativen Ziel- und Aufgabenstellung und den Erfordernissen ihrer effektiven Realisierung unter den vorhandenen Lagebedingungen im Verantwortungsbereich, durch dienstliche Bestimmungen und Weisungen sowie durch den Einfluß des Vorgesetzten bestimmt.